

Samstag, 25. November 2023

## V. Der öffentliche Raum Europas

Moderation: Prof. Dr. Martin Hochhuth

9.00 Uhr Wie beeinflussen Organisationen der Zivilgesellschaft die Organe der Europäischen Union?  
Prof. Dr. Christian Lahusen, Universität Siegen

9.20 Uhr Die Sorge um Gesundheit, Solidarität und Freiheit während der COVID-19-Pandemie im Spiegel europäischer Medien  
Dr. Simon Kruschinski,  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

9.40 Uhr Die Berichterstattung europäischer Medien über die finanzielle und soziale Not Griechenlands während der Euro-Krise  
Prof. Dr. Kim Otto,  
Julius-Maximilians-Universität Würzburg

10.00 Uhr Weltweite Konzerne als Gefahr für die Handlungsspielräume der Unionspolitik?  
Dr. Dieter Plehwe,  
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

10.20 – 10.45 Uhr Kaffeepause

10.45 – 11.45 Uhr Diskussion

## VI. Welche Verfassung für solche Verfasstheit?

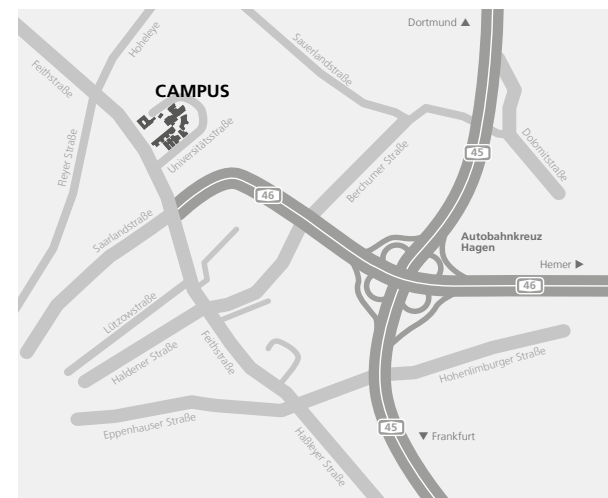
Moderation: Prof. Dr. Peter Brandt

11.45 Uhr Perspektivischer Ausblick  
Podiumsdiskussion

12.05 – 12.35 Uhr Diskussion

12.35 – 12.40 Uhr Schlusswort  
Prof. Dr. Peter Schiffauer,  
stellv. Direktor des DTIEV

12.40 Uhr Abschlussimbiss



### Anfahrt:

#### BAB A 1 Anschlussstelle Hagen-Nord:

Ausfahrt Richtung Zentrum (Dortmunder Straße). Immer geradeaus durch Boele, dann Hagener Straße und Feithstraße. Auf der linken Seite erst die Villa (F 152) und dann der Campus der FernUniversität (Universitätsstraße).

#### BAB A45 / A46 Autobahnkreuz Hagen:

Vom Autobahnkreuz auf die A46 Richtung Hagen-Zentrum. Dann Ausfahrt rechts Richtung Boele auf die Feithstraße. Auf der rechten Seite erscheint der Campus der FernUniversität (Universitätsstraße).

### Busverbindungen:

CAMPUSLINIE 540, 515, 527, 534, Haltestelle „FernUniversität“

[www.fernuni-hagen.de/service/campusplan-anfahrt.shtml](http://www.fernuni-hagen.de/service/campusplan-anfahrt.shtml)

Fotos: Travel Motion/E+/Gettyimages, Anna Semchenko/Stock-Gettyimages/Plus/Gettyimages

## Symposion

### Veranstalter

FernUniversität in Hagen  
Dimitris-Tsatsos-Institut für Europäische  
Verfassungswissenschaften  
58084 Hagen  
fon: +49 2331 987-2912  
fax: +49 2331 987-2333  
[dtiev@fernuni-hagen.de](mailto:dtiev@fernuni-hagen.de)  
[www.fernuni-hagen.de/dtiev](http://www.fernuni-hagen.de/dtiev)



Interessierte Gäste sind herzlich willkommen!

### Um Anmeldung wird gebeten!

Den Teilnahmelink („Zoom“) finden Sie hier:

<https://www.fernuni-hagen.de/dtiev/veranstaltungen/Symposion-2023.shtml>

Dort sind ggf. auch aktualisierte Informationen zur Tagung abrufbar.

Die Veranstaltung wird öffentlich gestreamt und aufgezeichnet. Es ist beabsichtigt, eine Aufzeichnung im Nachgang zu veröffentlichen. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich mit der Aufzeichnung und deren Veröffentlichung einverstanden.

## Symposion

**Umrisse eines Politischen Europa:**  
Bestandsaufnahme von Verfassungsprozessen in Bewegung

**24. und 25. November 2023**

Veranstaltungsort:  
Gebäude 2, EG, Raum 1-3  
Universitätsstr. 33, 58097 Hagen  
und virtuell via Zoom

[www.fernuni-hagen.de/kontakt](http://www.fernuni-hagen.de/kontakt)  
(Campusplan & Anfahrt)

Die zutreffende Beschreibung und kritische Auseinandersetzung mit der gelebten Wirklichkeit von Verfassungen hat für die Verfassungswissenschaften nicht weniger Bedeutung als die Beschäftigung mit deren normativen Aspekten. Die Grundlagentexte der Europäischen Union wurden von Dimitris Tsatsos als Unionsgrundordnung mit qualitativen Merkmalen einer Verfassung charakterisiert. Damit stellt sich auch die Frage nach der Wirklichkeit der mit diesen Texten in Gang gesetzten Prozesse. Lassen sich im Wechselspiel der Erfolge und Misserfolge der europäischen Integration, ihrer Krisen und Schritte zu ihrer Überwindung die Umriss eines Politischen Europa ausmachen? Ist dieses Europa durch Interessengegensätze sowie durch divergierende gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen viel mehr zersplittert, als die noblen Grundsätze und Werte der Gründungsverträge glauben machen wollen? Ist eine solche Zersplitterung der notwendige Preis demokratischer Selbstbestimmung? Oder ist der in der Europäischen Union zur Gewohnheit gewordene alltägliche politische Streit zwischen Regierungsvertretern, nationalen und europäischen Parlamentariern nur ein Oberflächenphänomen, mit dem gegensätzliche Interessen-

lagen mit friedlichen Mitteln aufgearbeitet werden? Führt die kontinuierliche Einbindung der europäischen politischen Klasse in gemeinsame Beratungs- und Entscheidungsgremien und ihre Konfrontation mit Problemen und Bedrohungen globaler Natur dazu, dass sich, eher unbemerkt strukturelle Prozesse der gegenseitigen Anpassung und Solidarisierung vollziehen, die ein gemeinsames politisches Europa, wenn nicht in greifbarer Nähe, so doch als eine realistische Perspektive erscheinen lassen?

Nach einem Impulsvortrag des Soziologen Wolfgang Streeck werden die beiden ersten Fachreferate das politische Europa, seine Entscheidungsprozesse und Akteure sowie seine erfolgreichen und gescheiterten Agenden aus zeitgeschichtlicher Perspektive beleuchten. Das zweite Panel untersucht verschiedene Formen von Europadiplomatie, den Europäischen Rat und den Rat der Union, die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik sowie die Vorgänge um den Brexit. Im Fokus des dritten Panels steht die Rolle der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten in militärischen Konflikten wie im früheren Jugoslawien, in Afghanistan, beim Völkermord in Ruanda sowie beim Krieg Russlands in der Ukraine. Das vierte Panel analysiert den öffentlichen Raum Europas am Beispiel der Tätigkeiten von Organisationen der Zivilgesellschaft und von weltweiten Konzernen sowie der Berichterstattung europäischer Medien während der Covid-19-Pandemie und über die Notlage Griechenlands während der Euro-Krise. Ein perspektivischer Ausblick auf die künftige Verfasstheit der Europäischen Union soll die Bestandsaufnahme ihrer Realverfassung abschließen.



## Programm

Freitag, 24. November 2023

9.00 Uhr **Begrüßung**  
*Prof. Dr. Andreas Haratsch*, Direktor des DTIEV

---

### I. Einführung

Moderation: *Prof. Dr. Andreas Haratsch*

9.15 Uhr **Impulsvortrag**  
*Prof. em. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Streeck*,  
Emeritus Direktor, Max-Planck-Institut für  
Gesellschaftsforschung, Köln

10.00 – 10.45 Uhr **Diskussion**

10.45 – 11.00 Uhr **Kaffeepause**

---

### II. Das politische Europa aus der Perspektive der Zeitgeschichte

Moderation: *Prof. Dr. Ewald Grothe*

11.00 Uhr **Die realen Entscheidungsprozesse,  
ihre Akteure und ihr politisches Umfeld**  
*Prof. Dr. Jürgen Elvert*, Universität zu Köln

11.20 Uhr **Erfolgreiche und gescheiterte politische  
Agenden der europäischen Integration**  
*Prof. Dr. Guido Thiemeyer*,  
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

11.40 - 12.30 Uhr **Diskussion**

12.30 - 13.30 Uhr **Mittagspause**

---

### III. Europadiplomatie

Moderation: *Prof. Dr. Peter Schiffauer*

13.30 Uhr **Die Evolution des Europäischen Rates und der  
Fachräte seit dem Ende des Kalten Krieges**  
*Peter Altmaier*, Bundesminister a. D.,  
ehem. Chef des Bundeskanzleramtes

13.50 Uhr **Hintergründe und politische Dynamik  
des Brexit**  
*Dr. Nicolai von Ondarza*, Stiftung für Wissen-  
schaft und Politik (SWP), Berlin

14.10 - 14.50 Uhr **Diskussion**

14.50 - 15.20 Uhr **Kaffeepause**

---

### IV. Die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten in militärischen Konflikten

Moderation: *Prof. Dr. Andrea Edenharter*

15.20 Uhr **Die Bürgerkriege im früheren Jugoslawien**  
*Nobert Mappes-Niediek*, Journalist aus Graz

15.40 Uhr **Der Krieg in Afghanistan: Demonstration der  
Abhängigkeit von den USA?**  
*Brigadegeneral a. D. Dr. Klaus Wittmann*, Berlin

16.00 Uhr **Der Völkermord in Ruanda: Tatenlosigkeit als  
gemeinsame Strategie? (in englischer Sprache)**  
*Prof. Dr. Fausto Pocar*, italienischer Richter am  
Kriegsverbrechertribunal, Universität Mailand

16.20 Uhr **Der Krieg Russlands in der Ukraine:  
Geburtsstunde für eine neue Ausrichtung der  
gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik?**  
*Nico Lange*, Münchener Sicherheitskonferenz

16.40 - 18.00 Uhr **Diskussion**

19.30 Uhr **Abendessen**  
*(Restaurant Hoek im Klub auf der Tennisanlage des  
Tennis-Clubs Rot-Weiß Hagen e.V., Bredelle 44,  
58097 Hagen)*